



Als Teil des Basler Standortpakets fördert der Kanton Basel-Stadt im Rahmen eines neuen Programms Forschungsk Kooperationen im Bereich der Life Sciences. Ziel ist es, innovative Forschungspartnerschaften zwischen akademisch-klinischer Forschung und industrieller Entwicklung zu stärken – mit dem übergeordneten Ziel, wissenschaftsbasierte Innovation mit einem globalen Nutzen zu fördern. Als Fachorgan für dieses Programm wird ein Forschungsbeirat eingesetzt. Das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt sucht erfahrene und innovative Persönlichkeiten als

Mitglieder des Forschungsbeirats «Forschungsk Kooperationen Life Sciences»

Der Forschungsbeirat

Der Forschungsbeirat ist das wissenschaftliche Fachorgan und verantwortet die Begutachtung und Auswahl der Förderungsgesuche zu Händen des Regierungsrates. Dieser entscheidet über die Förderung der Projekte. Der Forschungsbeirat definiert die Ausgestaltung der Projektförderung unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen sowie der wissenschaftlichen, technologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Mitglieder werden vom Regierungsrat für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Der Forschungsbeirat besteht aus sieben Mitgliedern, inklusive des Präsidenten/der Präsidentin und eines Vertreters/einer Vertreterin des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt. Bei der Besetzung des Gremiums wird eine angemessene Vertretung der Bereiche Wissenschaft/Akademie und Industrie angestrebt. Mit der Wahl der Mitglieder des Forschungsbeirats wird auch dessen Präsidium neu besetzt. Personen, die Interesse an dieser Funktion haben, werden gebeten, dies im Rahmen ihrer Bewerbung zu vermerken.

Ihre Aufgaben als Mitglied des Forschungsbeirats

Sie übernehmen eine zentrale Rolle in der Entwicklung des Förderprogramms für Forschungsk Kooperationen im Bereich Life Sciences mit Fokus auf «Global Health und High-Risk Markets». Sie gestalten aktiv die Projektförderung mit, evaluieren Förderungsgesuche auf höchstem wissenschaftlichem Niveau und tragen zur Stärkung des Forschungs- und Innovationsstandorts Basel bei. Sie nehmen an mehreren Sitzungen des Forschungsbeirats pro Jahr teil und stellen eine sorgfältige inhaltliche Vorbereitung sicher.

Anforderungsprofil

Sie sind mit der Forschungslandschaft im Bereich Life Sciences und dem Ökosystem in der Region Basel gut vertraut und bereit, die Interessen des Forschungsbeirats gegen aussen und innen wirkungsvoll zu vertreten. Mit Interesse setzen Sie sich vertieft mit wissenschaftlichen und wirtschaftsrelevanten Themen mit Fokus auf globale Gesundheit auseinander. Sie verfügen über Erfahrung in der Translation wissenschaftlicher Erkenntnisse der Life Sciences in praxisrelevante Anwendungen. Als Mitglied in einem mehrköpfigen Gremium zeichnen Sie sich durch Teamgeist, Konsensfähigkeit, persönliche Integrität, Unabhängigkeit und Diskretion aus. Neben Ihrem Engagement für die Wissenschaft und Innovation sind globaler Nutzen und soziale Verantwortung für Sie wichtige Themen. Sie haben aktive Kenntnisse des Deutschen und Englischen.

Profil der Vertreter/-innen aus der Wissenschaft / Akademie

- International anerkannte Forschungstätigkeit und hervorragender Leistungsausweis
- Hohe Innovationskompetenz und umfassende Erfahrung in translationalen Ansätzen der Life Sciences im Kontext von Public Health und Global Health
- Breit gefächerte Expertise und Erfahrung in der Forschungspolitik und Forschungsförderung, einschliesslich Evaluationsstandards, Qualitätssicherung und Effizienz
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der wissenschaftlichen Integrität

Profil der Vertreter/-innen aus der Industrie

- Umfassende Erfahrung in der Translation von wissenschaftlichen Life Sciences-Erkenntnissen in industrielle Anwendungen und marktfähige Produkte oder Dienstleistungen
- Erfahrung in der Bewertung von frühen, technologisch anspruchsvollen und wirtschaftlich herausfordernden Innovationsfeldern
- Fundierte Kenntnisse in strategischer Unternehmensentwicklung im Life Sciences-Sektor
- Vertrautheit mit industriellen Wertschöpfungsprozessen

Rahmenbedingungen

- Sie üben das Mandat nebenamtlich neben Ihrer hauptberuflichen Tätigkeit aus.
- Sie legen Interessenbindungen offen und treten bei Interessenkonflikten in den Ausstand.
- Ihre Tätigkeit wird auf der Basis eines Mandatsvertrags entschädigt.
- Der Amtsantritt ist frühestens der 1. Juli 2026.

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und einflussreiche Position in einem zukunftsweisenden Gremium zur Stärkung des Life Sciences-Standorts Basel
- Die Möglichkeit, die Forschungslandschaft in der Region Basel aktiv mitzugestalten
- Austausch mit hochkarätigen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Eine Geschäftsstelle im Amt für Wirtschaft und Arbeit, welche die operative Umsetzung des Förderprogramms koordiniert, und die Arbeit des Forschungsbeirats unterstützt.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30. April 2026 an <https://jobs.arbeitgeber.bs.ch/job-invite/1103/> Die Bewerbungsunterlagen umfassen ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf, aus dem Ihre Eignung für das Amt hervorgeht. Die Vorauswahl der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch eine Wahlkommission.

Ihre Kontaktperson für Auskünfte

Dr. Eva Greganova, Verantwortliche Forschungsk Kooperationen Life Sciences, Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt, eva.greganova@bs.ch